

CHRONIK VON PETERSHAGEN/EGGERSDORF

1993 - 2012

1993

- Kreis- und Gemeindereform: Zusammenschluss der selbständigen Gemeinden Petershagen und Eggersdorf zum „Doppeldorf“ Petershagen/Eggersdorf im (neu gebildeten) Landkreis Märkisch-Oderland. U. a. wird ein eigener Standesamtsbezirk eingerichtet.
- Die Gemeinde hat ca. 8285 Einwohner
- Aufbau einer katholischen Schule in Petershagen. Anfangs Beschulung in Containern.
- 5.12. Wahlen zur Gemeindevertretung

1994

- Überfall auf die Filiale Eggersdorf der Sparkasse. Die Beute sind nur wenige 100 DM
- Die Kreisumlage wird auf 34,7 Prozent erhöht.
- Vollständige Renovierung der Schule in Petershagen - Schulwald Eggersdorf eingeweiht.
- Ein aus der Poststelle Petershagen gewaltsam entwendeter Panzerschrank wird kurz darauf in einem Waldstück bei Eggersdorf entdeckt.
- Vereinsgründung des Kinderbauernhofs „Mümmelmann“ e.V. in Petershagen (Florastr.)
- Die Polizei registriert für 1994 in Petershagen/Eggersdorf 897 Diebstähle, 480 Sachbeschädigungen, 64 Gewalttaten (darunter 40 Körperverletzungen) und 292 Verkehrsunfälle (mit 2 Toten)

1995

- Zu Jahresbeginn Einrichtung einer zweiten Busverbindung zwischen den beiden Ortsteilen des Doppeldorfes durch die Strausberger Verkehrsgesellschaft.
- Januar: Petershagener Rathauskeller wird zum Archiv ausgebaut
- Die Treuhand-Nachfolgerin privatisiert die Tastomat GmbH Eggersdorf, in der DDR parteieigener Druckbetrieb.
- Das Eggersdorfer Gesellschaftshaus (zwischenzeitlich Diskothek „Dschungel“) wird von der Gemeinde an den einheimischen Gastronomen Peter Schössow verkauft, der es zum Landgasthof am Mühlenteich“ umbaut
- Februar: 1138 Anträge auf Zahlung der Entschädigungssumme für Heimatvertriebene sind bisher in der Verwaltung des Doppeldorfes gestellt worden, die Frist läuft noch bis zum 30.9.
- Das gesamte Dach der Kirche in Petershagen wird neu gedeckt.
- Neubau des von der Arbeiterwohlfahrt getragenen Altenpflegeheims in der Ferdinand-Dam-Straße in Eggersdorf (vorher Feierabendheim „Klara Zetkin“); Richtfest ist Anfang März, der Einzug erfolgt im Februar 1996 (Der 2. Bauabschnitt wird im Februar 1997 beendet).
- Im April Eröffnung des Hotels „Villago“ am Bötze See an Stelle des HO-Objekts Seehotel.
- Günter Guillaume, Ex-Spion im Bundeskanzleramt, stirbt in seinem Haus in Eggersdorf.
- Einrichtung einer DRK - Sozialstation in der Eggersdorfer Straße 11 in Petershagen.
- Die Freiwillige Feuerwehr Petershagen stellt ein neues Tanklöschfahrzeug in Dienst. Der Vorgänger aus dem Jahr 1963 war 1991 aus Bundesbeständen erworben worden.
- Im „Doppeldorf“ gibt 737 Gewerbebetriebe, von denen 100 Gewerbesteuern zahlen.

- Eröffnung einer Näh- und Bügelstube für sozial Bedürftige in der Eggersdorfer Chaussee
- Die Rückertstraße wird als erste ausgebaute neue Straße im Ortsteil Petershagen übergeben, die zweite nach der Wende im Doppeldorf überhaupt.
- 1.12. Grundsteinlegung zur Schulerweiterung an der Joliot-Curie-Gesamtschule

1996

- Mai: eine 13köpfige Delegation aus dem Doppeldorf besucht das weißrussische Serebrjanka. Im August kommen Kinder und Jugendliche nach Petershagen/Eggersdorf.
- Juli: Beim alljährlichen Spiel ohne Grenzen der Westheimer Freiweilligen Feuerwehr räumen die Eggersdorfer Kameraden nahezu alle Preise ab.
- Renovierung der Eggersdorfer Bibliothek im Kulturhaus
- August: Beginn des Baus am Geh- und Radweg zwischen Pohrtscher Siedlung und S-Bahnhof Petershagen-Nord entlang der Eggersdorfer Straße
- November: Spielplatz Grundschule Petershagen fertig gestellt

1997

- Mai Grundsteinlegung am Försterfeld - DLRG-Rettungsstation am Bötze eingeweiht
- Die Gesamtschule Eggersdorf wird Grundschule
- Juli: letzte Postfiliale im Doppeldorf schließt, ebenso der Kindergarten Brunnerstraße
- August: Wohnkomplex Feldstraße mit 100 Wohnungen und drei Läden übergeben
- 6.8. Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages mit der Partnergemeinde Dowsk
- September: Richtfest an der Triftstraße
- 12.-14.9. 1. Gewerbe- und Kulturmesse. Vorbild war die PIT in Petershagen/Weser
- Rekonstruktion der Kirche Eggersdorf
- Oktober: Kunstrasen für den Waldsportplatz Petershagen

1998

- Februar: Die Töpfer- und Keramikwerkstatt von Pro futura zieht in das Klubhaus in der Pohrtschen Siedlung
- März: Eröffnung der Wohn- und Geschäftsanlage „Am Giebelsee“
- Mai bis Oktober: Ausbau der Strausberger Straße
- Juni: Die Kita in der Lessingstraße erhält den Namen „Giebelspatzen“
- Neugebautes Ortszentrum „Am Markt“ in Eggersdorf; hier findet auch ein neues Rathaus seinen Platz. Das Rathaus in der Karl-Liebknecht-Straße in Eggersdorf wird aufgegeben, das Gebäude in der Petershagener Rathausstraße weiterhin als Rathaus genutzt.
- Die Krankenhaus und Poliklinik GmbH Rüdersdorf wird Träger des kommunalen Altenheims in der Wasserstraße.
- Juli: Eggersdorfer Karl-Marx-Straße ausgebaut
- September: Bei der Kommunalwahl erhält die neue BürgerInteressenVertretung (BIV) auf Anhieb 3870 Stimmen.
- November: Ausbau der Körner- und Wagnerstraße von und nach Eggersdorf-Süd
- Dezember: Beendigung des zweiten Bauabschnitts am Petershagener Dorfanger

1999

- Februar: An der Eggersdorfer Grundschule werden zwei erste Klassen eingerichtet.
- Mai: Historisches Dorffest mit dem Bauernvolk Eggersdorf.

- Die Kita „Burattino“ bezieht ihren neuen Standort im Herzen von Eggersdorf. Einweihungsparty am 28. August.
- 11. - 13. September: 2. Gewerbe- und Kulturmesse in Petershagen/Eggersdorf
- 29. Oktober: Halloweenparty - Treffpunkt ist zum 1. Mal der Eggersdorfer Marktplatz
- Juni: Nach sechs Jahren verlässt der erste Jahrgang die Katholische Grundschule in Petershagen. Die Schule steht konfessionslosen und konfessionell gebundenen Schülern zur Verfügung, ist eigenständige und gehört nicht mehr zum Bernhardinum in Fürstenwalde.
- 27. November: Einweihung des rekonstruierten Dorfplatzes Petershagen
- Dezember: Einweihung eines neuen Spielplatzes am zukünftigen Försterfeld

2000

- Der Unfallschwerpunkt Umgehungsstraße/ Ernst-Thälmann-Straße erhält eine Ampel
- Restaurierung der Petershagener Dorfkirche
- Die Zeugen Jehovas bauen einen Königreichsaal im Gewerbegebiet Eggersdorf-Süd
- Neugründung des „Vereins für Heimatkunde zu Petershagen und Eggersdorf“

2001

- Januar: Die Grundschule Eggersdorf wird als sportlichste Grundschule Brandenburgs ausgezeichnet
- März: Grundsteinlegung der „Giebelseehalle“ im Ortsteil Petershagen
- 10. Juni: Begründung einer Partnerschaft mit dem polnischen Bogdaniec
- 1. September: „Probefahrt“ der Citybus-Ringlinie 931
- 14.-16. September: 3. Gewerbe- und Kulturmesse
- 3. Oktober: offizielle Einweihung des neuen Standorts der Eggersdorfer Gemeindebibliothek (vorher im Kulturhaus, in das die Musikschule „Hugo Distler“ zieht)
- Pfarrer Christoph Dr. Schlemmer wird Nachfolger von Nana-Maria Luttenberger

2002

- Februar: Traditionsfirma Polstermöbel Werner Mucks GmbH stellt ihren Betrieb ein
- März: erste Lebenspartnerschaft im Doppeldorf begründet
- Neugründung des Männergesangsvereins „Flora 1877“
- 24. Februar / 17. März: Bürgermeisterwahl in Petershagen/Eggersdorf. In der Stichwahl unterliegt die bisherige Amtsinhaberin Katja Wolle (SPD) gegen Olaf Borchardt, der als Kandidat der BIV antrat
- 7. November: Freigabe des 2. von 4 Bauabschnitten der Wilhelm-Pieck-Straße

2003

- ab Februar: Ausbau der Mittelstraße in Eggersdorf
- Mai: nach dem Beschluss der Gemeindevertreter soll der Kinderbauernhof „Mümmelmann“ umziehen
- Juli: Erhöhung der Grundsteuer B von 300 auf 370 Prozent
- Erster Bauabschnitt der Dorfstraße fertig gestellt
- August: Eröffnung eines christlichen Kindergartens in Petershagen
- September: 4. Gewerbe- und Kulturmesse
- Oktober: Kommunalwahlen Brandenburg
- Dezember: die Freiwillige Feuerwehr Eggersdorf erhält ein neues Tanklöschfahrzeug

2004

- Grundstein zur Erweiterung der Feuerwehr Petershagen gelegt
- September: Generalreinigung der Dinse - Orgel in der Dorfkirche Petershagen beendet
- November: Baubeginn für das neue Wohngebiet Charlottenstraße in Petershagen

2005

- Der Kinderbauernhof zieht in die Dorfstraße 33 (realisiert im April 2006)
- April: 16 Anmeldungen reichen nicht zur Fortsetzung der Frédéric- Joliot- Curie - schule in Petershagen als staatliche Oberschule
- Mai: eine Gedenkfeier zum 60. Jahrestag des Kriegsendes rückt das VVN-Denkmal an der Eggersdorfer Straße wieder in den Blick der Öffentlichkeit
- Die Grundschule Petershagen feiert den 100jährigen Geburtstag ihres Gebäudes.
- August: Grundsteinlegung für die Wohnstätte „Haus am Wäldchen“ der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung in der Heidestraße in Eggersdorf,
- Richtfest ist im Oktober
- 26.-28.8. 5. Gewerbe- und Kulturmesse GUK
- 2. September : Einweihung des erheblich umgebauten Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen
- November: Eröffnung der DRK - Kita „Pustebume“ auf dem Gelände der ehemaligen Seniorenbegegnungsstätte
- Die „Vereinigung der Kleintierzüchter für Rassegeflügel und Rassekaninchen“ D 185 in Petershagen feiert ihr 80jähriges Jubiläum und 30 Jahre Vereinsheim

2006

- In einem Altenbericht werden Informationen über die Lage der Senioren in Petershagen/Eggersdorf zusammengestellt.
- erste Freizeitkarte der Märkischen S5-Region erscheint
Oktober: Baustart zur Neugestaltung des S-Bahnhofs Petershagen-Nord

2007

- Ausbau der Lessingstraße
- 19. März: in der Brunnerstraße wird der erste Stolperstein gelegt. Er erinnert an den im Konzentrationslager umgekommenen jüdischen Kaufmann Moritz Haike.
- April: Ein Runder Tisch Soziales tagt zum ersten Mal im Doppeldorf
- Mai: Die katholische Kirchengemeinde erhält mit Stefan Pnitzner einen neuen Pfarrer.
- Juli: Pfarrer Dr. Christoph Schlemmer geht nach sieben Jahre in den Ruhestand
- August: Am Standort der ehemaligen Gesamtschule eröffnet eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in freier Trägerschaft des Fürstenwalder Ausbildungswerks.
- September: 6. Gewerbe- und Kulturmesse GUK
- November: Die private Kita „Trampolino“ im Herzen von Eggersdorf wird eröffnet.
- Dezember: Parkplätze am S-Bahnhof Petershagen fertig gestellt. Das Tunnelbauwerk, als einzige barrierefreie Querungsmöglichkeit der Bahngleise von S-Bahn und Fernbahn, wird der Gemeinde von der Firma EUROVIA übergeben. Dadurch kann man den Bahnsteig der S-Bahn auch am westlichen Ende erreichen bzw. verlassen und als Fußgänger oder Radfahrer ohne die Freigabe von Schranken in den Bereich von Petershagen/Süd gelangen. Die Errichtung einer Behindertenrampe, ein neuer Fahrradständer und neue Pflasterungen sind für 2008 geplant.

- Seit dem 17.12.2007 wird an einem (selbstverständlich barrierefreien) Anbau an das Petershagener Rathaus gearbeitet, der bis zum Herbst fertig gestellt sein soll. Für 75.000 EUR werden 70 zusätzliche Quadratmeter gewonnen.

2008

- Das Jahr steht unter dem Zeichen der 675 Jahr-Feier von Eggersdorf und 15 Jahre Doppeldorf
- Januar: Der ECC (Eggersdorfer Carnevalclub) richtet die Landesmeisterschaft im karnevalistischen Tanzsport aus
- Die Ausstellung „Das vergessene Volk – Slawen in Märkisch-Oderland“, erarbeitet vom Verein Bauernvolk Eggersdorf e.V., wird zunächst im ehemaligen Kulturhaus und bald darauf auch im Rathaus Eggersdorf gezeigt.
- Zur Kinderbetreuung gibt es im Ort 3 kommunale und 2 Einrichtungen in freier Trägerschaft. Außerdem gibt es 14 Tagesmütter bzw. -väter, die noch einmal 70 Kinder betreuen.
- Roland Burkhardt vom Verein für Heimatkunde zu Petershagen und Eggersdorf rekonstruiert in mühevoller Kleinarbeit den Kronleuchter der Dorfkirche Petershagen.
- Klaus Dieter Steffen wird als Vorsitzender des Seniorenbeirats der Gemeinde gewählt und löst damit Siglinde Rödl ab
- Am 22. Februar wird das Sportlerheim am Waldsportplatz eingeweiht. Die Gemeinde hat sich den seit 2006 geplanten und am 6. Mai 2007 begonnenen Neubau, der hauptsächlich vom SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf genutzt wird, mehr als 800.000 EUR kosten lassen.
- Im Frühjahr erleichtert das milde Wetter den Fortschritt der Bauarbeiten für den neuen Kreisel am Giebelsee (festig gestellt am 4.4.) und die Gehwege in der Eggersdorfer Straße. Baulasträger ist der Landkreis MOL.
- April: Der erste Bauabschnitt der Kreisstraße Petershagener Chaussee / Eggersdorfer Straße ist mit der Fertigstellung des Kreisels abgeschlossen.
- Mai: Das Wohnhaus der alten Hofanlage des Kinderbauernhofs Mümmelmann in seinem neuen Domizil in der Dorfstraße ist fertig saniert.
- Juni: Fertigstellung der neuen Sportplatzanlage an der Grundschule Eggersdorf, die mit Fördermitteln finanziert wurde.
- Zum 8. Mal gibt es am Bötze See die beliebte Veranstaltung „Rock am See“. Veranstalter ist der „Rolling Wheels Motorcycleclub“.
- Am 21. Juni findet anlässlich des Jubiläums „675 Jahre Eggersdorf“ ein großer Festumzug statt.
- Juli Am Mühlenteich in Eggersdorf wird das alte Wehr beseitigt und eine Fischtreppe errichtet.
- Juli: An der Grundschule Petershagen entstehen zwischen den zwei bereits vorhandenen Flügeln ein überdachter Pausenhof und weiter zusätzliche Räume darüber (1. Bauabschnitt). Wie in Eggersdorf gibt der Bund auch für diesen Erweiterungsbau Mittel aus dem Fördertopf „Ausbau von Ganztagschulen“ dazu.
- Kultusministerin Johanna Wanka bringt dem Verein Angerscheune die Zusage über 15.000 Euro für den Erhalt und Ausbau der alten Küsterscheune.
- Die Kinderhilfe ermöglicht auch in diesem Jahr wieder 20 Kindern aus der Nachbargemeinde in der Tschernobylregion einen dreiwöchigen Ferienaufenthalt im „Doppeldorf“. Sie werden im Haus Bötze See oder bei Gasteltern untergebracht.
- Stefan Plitzner beendet aus persönlichen Gründen seine Tätigkeit als Seelsorger der katholischen Kirchengemeinde St. Hubertus und wird vom Priesteramt suspendiert
- Eine Solaranlage im Gewerbegebiet Eggersdorf-Süd liefert den ersten Strom.

- August: Die Gemeinde nimmt Verhandlungen über die Nutzung eines Nebengebäudes des Hauses Bötzsee durch den Eggersdorfer Carnevalclub auf.
- Die Unterstützung der Musikhochschule „Hugo Distler“ mit jährlich 5000,- Euro wird in einem Kooperationsvertrag festgeschrieben.
- September: Zum Tag des offenen Denkmals stellen Schüler der Grundschule die „Translozierung“ des Büdnerhauses vor 200 Jahren nach.
- Dr. Almut Grunske, seit 1984 Kinderärztin im Ort, geht in den Ruhestand
- 18. September Die Lokale Agenda stellt den Gemeindevertretern ihr „Leitbild 2020“ vor.
- 28. September Kommunalwahlen. Neue Gemeindevertretervorsteherin wird Rita Schmidt.
- Oktober: Das Projekt „Seniorentreff 60 plus“ von Steremat und der Agentur für Arbeit in Petershagen wird um ein halbes Jahr verlängert.
- Die Penny-Filiale in der Lessingstraße schließt. Unmittelbar daneben wird ein neuer Einkaufsmarkt gebaut.
- November: Das Kabarett „Hallo Nachbarn“ der Volkssolidarität Eggersdorf löst bei seinem letzten öffentlichen Auftritt Beifallsstürme aus.
- Laut Zwischenbericht zum Mobilfunk-Gutachten beträgt das mittlere Belastungsniveau in der Gemeinde 0,97 % der geltenden Grenzwerte.
- 18. November Der zweite Bauabschnitt der neu ausgebauten Lessingstraße in Petershagen wird eingeweiht.
- 30. November Markus Laschewski wird in einem festlichen Gottesdienst als Pfarrer der katholischen St. Hubertus- Gemeinde in Petershagen eingeführt.

2009

- Das Büro des Standesamtes befindet sich seit Jahresbeginn im Rathaus Petershagen.
- An den Grundschulen in Petershagen und in Eggersdorf wird gebaut. Das Konjunkturpaket 2 des Bundes hilft bei der Finanzierung. Die Schüler aus Petershagen werden zeitweise im Gebäude der FAW-Schule unterrichtet.
- 12. – 26. März Die Ausstellung „Die braune Falle“ ist in der Turnhalle der FAW-Schule zu sehen.
- April: Ideen zum Ausbau einer Bibliothek in Petershagen liegen vor und werden im „Doppeldorfdorf“ vorgestellt, aber (bis jetzt) nicht umgesetzt.
- Der „Försterweg“ durch das Wäldchen von Eggersdorf nach Strausberg-Vorstadt wird ausgebaut. 61.000 EUR und damit 80 % der Baukosten kommen aus dem Konjunkturpaket 2.
- 7. Juni: Europawahl. Die allgemein geringe Wahlbeteiligung liegt auch im Ort unter 30 %.
- Im Laufe des Jahres werden mehrere Straßen provisorisch ausgebaut, d.h. mit einer Haltbarkeit von ca. 10 Jahren und ohne die Anwohner direkt an den Kosten zu beteiligen. In Petershagen sind es die Storm-, Körner- (teilweise), Reuter- und Schenkendorfstr., in Eggersdorf Teile der Fließstraße und der Eschenallee.
- Wie in allen „ungeraden“ Jahren findet wieder die GUK statt, diesmal vom 11.-13. September.
- Das Kirchengebäude der Neuapostolischen Kirche in der Wilhelm-Pieck-Str. 140 schließt seine Pforten. Die Gemeinde nutzt ab dem 8. November das neugebaute Gemeindezentrum in Rüdersdorf.
- Am S-Bahnhof Petershagen Nord sollen bis Dezember der Vorplatz gepflastert und eine Behindertenrampe errichtet werden. Das ehemalige Bahnwärterhaus wird in die Gestaltung einbezogen. Dort wird ein Café eröffnet. Im alten Bahnhofsgebäude eröffnet ein neuer Blumenladen.
- An der Goethestraße in Eggersdorf-Süd wird eine Planstraße zur Erschließung von Grundstücken in der zweiten Reihe gebaut. Sie erhält den Namen Edvard-Grieg-Weg.

- An zahlreichen Stellen des Orts entstehen neue Gehwege.
- Die Landeskirchliche Gemeinschaft Fredersdorf e.V. innerhalb der ev. Kirche beabsichtigt, ein Gemeindezentrum an der Petershagener Chaussee zu errichten.
- Der Alte Dorfkrug erfährt eine umfangreiche Sanierung und wird nach längerem Leerstand wieder eröffnet.
- 27. September In Brandenburg finden an diesem Tag gleichzeitig Bundes- und Landtagswahl statt.
- 20. Oktober: Neu im Ort ist die Bildung eines Medienrates.
- 9. November: In der Kirche Petershagen wird an den Mauerfall vor 20 Jahren (1989) erinnert.
- 18. Dezember: Freie Fahrt gibt es wieder auf der Eggersdorfer Straße (Kreisstr. 6422), die lange gesperrt war. In zwei Teilabschnitten wurde sie auf einer Länge von rund 575 m grundlegend erweitert. Etwa 865.000 EUR kostete den Kreis als Träger der Straße das Bauvorhaben. Ein dritter, etwa 90 m langer Bauabschnitt von der Mittelstraße bis zur Bahnschranke kann erst später vollendet werden.
- 21.12. Der gepflasterte Bahnhofsvorplatz am S-Bahnhof Petershagen Nord wird freigegeben. Seit Anfang Januar gibt es hier auch ein öffentliches WC.
- Im Jahr 2009 waren in Petershagen/Eggersdorf 1157 Gewerbe registriert, davon elf in der Industrie, 296 im Handwerk, 289 im Handel und 710 Sonstige.

2010

- 28. Februar: Zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters treten vier Bewerber an. Etwas mehr als der Hälfte der Bürgerinnen und Bürger (51,39 %) beteiligt sich an der Wahl. Gleich im ersten Wahlgang erhält der Amtsinhaber Olaf Borchardt mit großem Vorsprung (ca. 65,9 %) die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- März/April : Der langjährige Gemeindevertreter Max-Ulrich Kühn (DIE LINKE) legt sein Mandat aus persönlichen Gründen nieder. Mit einer kleinen Unterbrechung in den 1990er Jahren war er 36 Jahre lang Gemeindevertreter.
- 22. März Der Ausbau der Eggersdorfer Str. geht weiter. Zum Leidwesen der Anwohner und Gewerbetreibenden bleibt sie lange gesperrt.
- April Der Medienrat veranstaltet eine Umfrage unter den Leserinnen und Lesern der Ortszeitung.
- An der Petershagener Grundschule läuft der 2. Bauabschnitt des Ausbaus. Am 12. Juli ist der Baubeginn für die Hörterweiterung sein. Die neue Aula im Ostflügel soll Anfang Juli fertig werden, Ende Juli das Dach des Altbaus saniert sein Ab dem 15.7. soll die Sporthalle rekonstruiert werden.
- Juni Der Försterpark im Ortsteil Eggersdorf zwischen Feld- und Gartenstraße nimmt Gestalt an.
- 12. Juni Die Fußballer von Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf gewinnen durch einen 4:0 Heimsieg gegen Ahrensfelde den Meistertitel in der Fußball-landeskategorie Ost.
- 17. Juni Wolfgang Förster (Fraktion Die Linke) erklärt seinen Rückzug aus der aktiven Tätigkeit als Gemeindevertreter, die er nach der Wende lange Jahre ausgeübt hatte. Am 1. 7. des gleichen Jahres feiert er seinen 80. Geburtstag.
- Juli: Der Gehweg entlang der Petershagener wird fertig gestellt. Die Arbeiten am Neubau des Gehwegs Herrmannstr.-Bermannstr. schreiten voran
- 21. August Zum ersten Mal in der neuen Schulaula erfolgte die Einschulungsfeier für die Grundschüler von Petershagen. Der zweite Bauabschnitt für das Grundschulzentrum soll Anfang Oktober beendet sein.
- Herbst Geplanter Baubeginn am Strandbad Bötze, das als LEADER-Projekt (d.h. mit Fördermitteln) saniert wird.

- 3. Oktober: Mosaikbild zum Jubiläum 20 Jahr Deutsche Einheit
- 18. November: Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den vorliegenden Entwurf des Straßenbauprogramms bis 2020 zu bestätigen und öffentlich auszulegen. Er zeigt auf, welche bislang unbefestigten Anliegerstraßen wann und wie ausgebaut werden und mit welchen Kosten dabei zu rechnen ist.
- Zum November waren im Doppeldorf 1.158 Gewerbe angemeldet. 954 müssen keine Gewerbesteuer bezahlen, 160 Betriebe bis 5000 EUR im Jahr und 44 Betriebe mehr. Für 2011 rechnet die Gemeinde wie bereits 2010 mit rund 800.000 EUR Gewerbesteuern.

2011

- Anfang des Jahres wird der 14.000ste Einwohner begrüßt. Seit 2004 wuchs der Ort um 1000 Personen.
- 6. Januar Überraschend verstirbt der bekannte und beliebte Wanderleiter Günter Haselau im Alter von 75 Jahren in Eggersdorf.
- März 2011: Uwe Damm folgt Uwe Hoffmann im Vorsitz des Kleintierzüchtervereins D 185 nach.
- 1. 4. Richtfest am Hortneubau für 100 Kinder in Petershagen, für den der Architekt Alexander Scholz eine originelle Lösung gefunden hatte. Bis zur Einweihung am 21. Oktober werden dafür 1,25 Mio. EUR investiert. Davon stammen mehr als 400 Tsd. EUR aus dem Konjunkturpaket 2.
- April: Katrin Schünemann wird zur neuen Kinder- und Jugendbeauftragten gewählt.
- 29. April Richtfest für den Anbau der Angerscheune im Dorfkern von Petershagen
- Mai bis Dezember Arbeiten zum Bau eines Regenwassersammlers an der Ernst-Thälmann-Straße (L 234) in Eggersdorf. Gleichzeitig beginnen in der Thälmann-Str. / Richtung Umgehungsstraße auch die Ausbauarbeiten für den geplanten Gehweg. In der Bahnhofstraße wird das noch fehlende Stück Gehweg (Ortszentrum- Rehwinkel) ergänzt. Auch diese Arbeiten sollen Ende 2011 beendet werden.
- Juni Der Ausbau der Kreisstraße in Petershagen (Eggersdorfer Straße) wird vorgezogen und in diesem und im Folgejahr in drei Unterabschnitten gebaut. Schon im Oktober kann sie für den Verkehr wieder freigegeben werden. Ein Ersatz für die 1991 aufgestellte Verkehrsampel in der Nähe der Ratsapotheke ist nicht mehr vorgesehen. Quasi als Ersatz werden Mittelinseln als Querungshilfen geschaffen, die zugleich der Verkehrsberuhigung dienen.
- Petershagen ist Gastgeber des diesjährigen Dekanatstags der katholischen Kirchengemeinden des mittlerweile von der Berliner Stadtgrenze bis nach Frankfurt (Oder) reichenden Dekanats.
- 17. Juni Der lange erwartete Försterpark in Eggersdorf ist vollendet und wird feierlich eingeweiht.
- 18./19. Juni Der Posaunenchor Eggersdorf begeht sein 50jähriges Jubiläum mit einem Konzert sowie einem musikalischen Gottesdienst. Im Jahr 1961 war er vom damaligen ev. Ortspfarrer Langner gegründet worden.
- Auf dem Gelände des abgerissenen Flachbaus an der FAW-Schule in der Elbestraße baut die Gemeinde ein Schulgebäude, das künftig vom Jugendclub und der Gesamtschule des Fürstenwalder Ausbildungswerks (FAW) genutzt wird. Die FAW-Schule benötigt diese zusätzlichen Räume, weil sie um die zum Abitur führende Sekundarstufe II erweitert wird. Nach Grundsteinlegung im Sommer wird am 19. Oktober Richtfest gefeiert.
- Seit der Namensgebung am 27. Juni heißt die umfangreich erweiterte Schule an der Mittelstraße in Petershagen offiziell „Grundschule Am Dorfanger“.
- 30. Juni Die Gemeindevertretung beschließt, dass sich nur noch auf die LED-Technik beziehen. Ausschreibungen bezüglich der Straßenbeleuchtung

- Ab dem 11. Juli bis in den November hinein errichtet der Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) die Schmutzwasserleitung im westlichen Abschnitt des Mierwerder Weges.
- Im Rahmen der Spielleitplanung wird an der Karl-Marx-Str. nahe dem Mühlenteich in Eggersdorf ein Starter-Projekt umgesetzt: eine Kletteranlage für Kinder und Jugendliche, die der Graffitikünstler Steffen Kuschkow mit Acrylfarbe bemalt hat. Umrahmt wird die Anlage von terrassenförmigen Stufen, zu ebener Erde befindet sich eine Bühnenfläche.
- Zum Schulbeginn wird die private Kita „Tausendfüßler“ mit 30 Plätzen eingeweiht. Sie war aus der Tagespflege von Kerstin Neukirch hervor gegangen. Der Neubau der Unternehmergesellschaft TAGTAU entstand in der Karl-Liebknecht-Straße in Eggersdorf. 20 Kinder von 12 Monaten bis zu 6 Jahren werden hier von vier Erzieherinnen und zwei erwachsenen Auszubildenden betreut. Zehn Krippenplätze wurden vom Landesbildungsministerium finanziell gefördert.
- 20. August Die Angerscheune am Dorfbanger Petershagen wird eingeweiht. Fast 6 Jahre hatte der Angerscheunenverein um ihren Wiederaufbau gerungen.
- Ab dem 1. September trägt die frühere Kneipp-Kita Knirpsenstadt den Namen Kneipp-Kita Pfiffikus. Der neue Name war unter 60 Vorschlägen ausgewählt worden.
- Vom 2.-4. September erinnert die Gemeinde an den medizinisch gebildeten, philosophisch interessierten Maler und Menschenfreund Otto Zestermann (1.7.1901 -22.8.1979), der seit 1941 in Petershagen lebte.
- 9.-11. September: 8. Gewerbe- und Kulturmesse GUK
- 30. Oktober Die Blaskapelle St. Hubertus in Petershagen feiert ihr 50jähriges Jubiläum mit einem großen Festkonzert. Im Herbst 1961 haste sie der damalige Petershagener Kaplan Johannes Ruhl gegründet. Gerhard Koch stand den Bläsern als erster Musikalischer Leiter und Lehrer zur Verfügung. Die damals noch junge kleine Bläsergruppe wurde stark von Erzpriester Johannes Abmann vorangetrieben. Bereits Ostern 1962 trat das neu gegründete Ensemble erstmals öffentlich beim Gottesdienst auf. Musikalischer Leiter ist jetzt der 32jährige Sebastian Aehlig.
- In die Neudeckung und Schwammsanierung des eingetragenen Denkmals Dorfsaal in der Dorfstraße in Petershagen fließen Fördermitteln aus mehreren Quellen in einer Gesamthöhe von 86.000 EUR.
- November Das Straßenbauprogramm 2020 wird von den Gemeindevertretern beschlossen.
- Ab Mitte Dezember wird der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Petershagen/Eggersdorf sowie den umliegenden Gemeinden Fredersdorf-Vogelsdorf und Altlandsberg (OT Bruchmühle) völlig neu organisiert. Die genannten Kommunen beteiligen sich an der zweijährigen Testphase mit erheblichen finanziellen Mitteln.
- Am 12.12. beginnt die Sanierung des Strandbades am Bötzeesee mit dem Abriss alter Baulichkeiten. Bis zum Beginn der Badesaison 2013 soll sie abgeschlossen sein.
- 1144 Gewerbe sind in Petershagen/Eggersdorf angemeldet, wovon 30 mehr als 5.000 EUR bezahlen, 120 bis zu 5.000 EUR und 994 Gewerbetreibende nicht einkommenssteuerpflichtig sind. Die Gemeinde hat den Kredit für den Anbau der Giebelseehalle nun getilgt, aber noch 774.400 EUR für Altkredite zu tilgen.

2012

- Neuer Revierpolizist wird Thorsten Kühnel. Er ist der Nachfolger des den Doppeldörflern seit 2002 bekannten Polizeiobermeisters Ulrich Herbst. Sein Kollege ist Polizeiobermeister Frank Schirmer. Polizeimeister Steffen Kühnel (nicht verwandt!) wechselte inzwischen nach Fredersdorf-Vogelsdorf.
- Seit dem 12. Januar ist Bürgermeister Olaf Borchardt Vorsitzender des Tourismusvereins Märkische S5-Region.

- Zum 1. Februar 2012 übernimmt Carmen Wagner das Amt der Kämmerin. Der neue Haushalt hat ein Volumen von rund 21 Mio. EUR, davon 4,6 Mio. EUR Investitionen. Die Einnahmen aus der Einkommenssteuer waren im Jahr 2011 172 Mio. EUR höher als geplant.
- Im Frühjahr soll der etwa 3 Mio. EUR teure Neubau des Hauses III in der FAW-Schule an der Petershagen/Eggersdorfer Straße in Betrieb genommen werden. Damit erhält auch der Jugendclub ein neues Domizil. Zur Einschulung am 4. August erleben 95 Mädchen und Jungen und damit 20 mehr als sonst ihre Einschulung in eine der erstmals vier Klassen der FAW-Gesamtschule.
- Die Giebelspatzen in der gleichnamigen Kita in der Lessingstraße freuen sich ebenfalls darauf, ihren Anbau im Frühjahr 2012 in Besitz nehmen zu können. Dort sollen insbesondere die Unter-Drei-Jährigen Platz finden, für die der Bedarf in der Gemeinde ununterbrochen groß ist.
- Der Umbau des Strandbades Bötze wird fortgeführt. Hier realisiert die Gemeinde zusammen mit der Stadt Altlandsberg unter Inanspruchnahme von etwa 700.000 EUR EU-Fördermitteln ein Projekt von insgesamt ca. 1,25 Mio. EUR. Nach Grundsteinlegung am 19. März wird schon am 14. Mai Richtfest gefeiert. Im Zuge der umfassenden Sanierung des Areals wird nach dem Kassenhäuschen als zweites das Sanitätsgebäude errichtet. Am 3. August kann es offiziell von der Baufirma fertig gestellt und übergeben werden.
- Auf dem Bauprogramm der Gemeinde stehen weiterhin der zweite Bauabschnitt der Wilhelm-Pieck-Str. zwischen Rathausstr. und Triftstr. (Baubeginn ist der 17.4.) sowie der Ausbau der Elbe-str. zwischen Karl-Liebnecht-Str. und Bruchmühler Str. (Nach Baubeginn im Juni kann sie vorfristig am 21. August für den Verkehr frei gegeben werden.) Ende September). Außerdem sind für 2012 drei Gehwege und viele kleinere kommunale Projekte geplant.
- An der Eggersdorfer Straße wurde bis Ende März der Rad-/Gehweg zu Ende gebaut. Am 19. April konnte der letzte von drei Abschnitten mit einer Länge von 500 Metern und einer Breite von 6 Metern übergeben werden.
- Die Revierpolizisten Frank Schirmer und Thorsten Kühnel ziehen in ihre neue Arbeitsstelle Am Markt 10 im Ortszentrum von Eggersdorf, wo sie ab dem 1. Juni ihr Büro haben.
- 18. August Der Anglerverein Bötze belebt die alte Tradition des Bootskorsos auf dem Bötze.
- Die Arbeitsgruppe Erinnerungskultur (Mitglieder sind u.a. Dr. Karin Reimann und Günter Knobloch) rettet bewahrenswerte alte Grabsteine vor der „Entsorgung“, indem sie in ein neu geschaffenes „Erinnerungswäldchen“ auf dem Friedhof in Petershagen überführt werden.
- 73 Hortkinder haben seit dem 6.8.12 den Hort in Petershagen für sich neu entdeckt.
- Per 1.9.2012 gibt es im „Doppeldorf“ zehn Kindertagesstätten mit 1171 Plätzen, darunter fünf kommunale Kitas. Weitere 75 Tagespflegeplätze stellen die 15 Tagesmütter und –väter zur Verfügung.
- Anfang September beginnen die Bauarbeiten an der Ferdinand-Dam-Str. Nach dem ca. 640 m langen Abschnitt vom AWO-Heim bis zur Ecke Rosa-Luxemburg-Str./Pappelstr. Ist der noch fehlende Lückenschluss bis zur Platanenallee für 2013/14 vorgesehen.
- Am 25. Oktober verlegt der Aktionskünstler Gunter Demnig in der Eggersdorfer Rosa-Luxemburg-Str. einen Stolperstein wider das Vergessen für den jüdisch-russischen Artisten und Tänzer Senin Glazeroff. Einen erläuternden Vortrag hält Herr Günter Knobloch, der vor über sechs Jahren zusammen mit seiner Frau begonnen hat, das Leben dieses ehemaligen Mitbürgers zu ergründen.

- Die Lokale Agenda wertet ihr Stimmungsbarometer 2012 aus. Auf einer Sondersitzung am 8. November bestätigt die Gemeindevertretung die Indikatoren des 2008 beschlossenen Leitbilds der Gemeinde und deren Fortschreibung bis 2020.
- 11. Oktober Eine Dauerausstellung mit Schautafeln zur Geschichte des Ortes von 1949 bis 1989 wird im Rathaus Petershagen eröffnet.
- Die „Förster-Klause“ in der Bruchmühler Straße in Petershagen schließt ihre Pforten.
- Ab dem 21. September betreut die privaten Kita „Vielfalt“ weitere 14 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren. Der Schwerpunkt der von Anne-Kathrin Stamp geleiteten Einrichtung liegt auf Inklusion.
- Nach drei Monaten Bauzeit wird m 16. November Richtfest für das neue Mehrzweckgebäude der katholischen Grundschule St. Hedwig in Petershagen gefeiert. In Massivbauweise gebaut und mit zwei Pultdächern versehen soll es ab Sommer 2013 eine moderne Schulturnhalle und zwei Horträume beherbergen. Zurzeit besuchen 169 Mädchen und Jungen die Schule.
- Die Kindertagespflege „Grashüpfer“ hat einen neuen Standort in der Dr. - Manasse-Str. 52 in Petershagen.
- Der Jugendclub erhält eine Graffitiwand an der Giebelseehalle.